

RAUMENERGIE: DAS DECODIERTE RÄTSEL

Neue Energiequellen zum Nulltarif

Es ist eine der am heißesten diskutierten Fragen eines ganzen Jahrtausends. Was steckt hinter dem Begriff „Raumenergie“? Ist es der historische Äther, den Albert Einstein 1913 abschaffte, um ihn 1920 in einem Vortrag an der Uni in Leiden/Holland wieder einzuführen? Handelt es sich um die dunkle Energie, von der die Astrophysiker sprechen, wenn sie die Expansion des Universums zu erklären versuchen? Ist es die sogenannte Nullpunktenergie, die 1997 durch den Casimir-Effekt endgültig bestätigt und von der NASA als unendliches gigantisches Energiemeer bezeichnet wird? Alles das sind nur Annäherungsversuche an ein Rätsel, das die Menschheit weiterhin beschäftigen wird und jeden Einzelnen zum radikalen Umdenken herausfordert.

Das Wissen um die „Energie der Tausend Namen“ taucht bereits in den 10.000 Jahre alten Veden auf. Dort findet man es unter den Namen „Prakriti“. Ob man es glaubt oder nicht, auch René Descartes, Sir Isaac T. Newton, Michael Faraday, Lord William t. Kelvin, James C. Maxwell, Heinrich Rudolf Hertz sowie griechische Philosophen haben versucht, die Kraft, die den Raum erfüllt, zu durchdringen. Doch über die Struktur der „Raumenergie“ konnten sie sich alle nicht einig werden. Und nur wenige, wie z.B. Nikola Tesla, der sie 1930 in seinem Pierce Arrow „einfing“, um einen Elektromotor anzutreiben, eine praktische Anwendung ihrer Prinzipien vorstellen.

Eine erweiterte Physik

Forscher sind sich indessen sicher, dass es zu viele Phänomene in der Natur, im Kosmos und eben auch in der Technik gibt, die sich schulphysikalisch nicht erklären lassen. Es treten vermehrt Widersprüche auf und es bleiben Fragen zurück, wie: „Ist die Schwerkraft wirklich eine Kraft, die eine Masse ausübt?“, „Was sind die sogenannten „Erdstrahlen“ wirk-

lich?“, „Warum gibt es keine physikalische Erklärung zu Antigravitationstechniken?“ „Warum expandiert die Erde ständig?“ und viele weitere mehr. Um das Phänomen „Raumenergie“ zu enträtseln, bedarf es eines absolut freien Kopfes, der die traditionellen Paradigmen der Schulphysik für einen Moment beiseite lässt, um neuen Möglichkeiten Platz einzuräumen.

Neue Energiequellen erschließen

Viele falsche, fehlende, aber auch durch alte Vorstellungen unterdrückte Informationen verhinderten Fortschritte auf dem Gebiet der Raumenergieforschung. Das Buch Raumenergie zeigt auf, wie sich neue Energiequellen heute erschließen lassen können. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der überall präsenten, welt-raumausfüllenden „Raumenergie“, die absolut unerschöpflich scheint. Ist es tatsächlich möglich, diese Energie praktisch zu nutzen? Die Antwort lautet „Ja“. Die Zukunft hat bereits begonnen.

Wilhelm **Mohorn**



Wilhelm Mohorn, 1954 in Wien geboren, ist Maschinenbauingenieur. 1983 gelang dem leidenschaftlichen Forscher der Durchbruch im Bereich der Alternative Energie mit der

von ihm entwickelten AQUAPOL-Raumenergie-Technologie, die heute weltweit zur ökologischen Gebäudetrockenlegung eingesetzt. Das Buch zeichnet seine Entwürfe nach und gibt einen Ausblick auf eine neue Energie-Ära, auf neue Energiequellen zum Nulltarif.

www.wmohorn.com

Mehr zum Thema Raumenergie: www.oevr.at

Lesetipp:



Raumenergie:

Das decodierte Rätsel

Neue Energiequellen zum Nulltarif

von Wilhelm Mohorn

Omega-Verlag im Verlag

„Die Silberschnur“ 2016

ISBN: 9783898455176